



Deutsches
Sprachdiplom
der Kultusministerkonferenz

Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsches Sprachdiplom

der Kultusministerkonferenz - A2

Asim Zorlu

geboren am 26. Februar 1993 in Izmir

hat dieses Diplom durch eine schriftliche und mündliche Prüfung im Rahmen der schulischen Ausbildung erworben und Deutschkenntnisse auf folgenden Niveaustufen nachgewiesen:

Leseverstehen:	Niveau B1
Hörverstehen:	Niveau A2
Schriftliche Kommunikation:	Niveau A2
Mündliche Kommunikation:	Niveau B1

Berlin, 13.07.2010

Izmir,

19 AUG 2010

Boymann

Vorsitz des Zentralen Ausschusses für

das Deutsche Sprachdiplom

der Kultusministerkonferenz

Zuständige Auslandsvertretung

der Bundesrepublik Deutschland



Durch das Bestehen der Prüfung zum Deutschen Sprachdiplom A2 können folgende Kompetenzen auf der Grundlage des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen nachgewiesen werden:

	A2	B1
Leseverstehen	Kann kurze, einfache Texte aus dem eigenen Erfahrungs- und Interessengebiet lesen und verstehen, in denen gängige alltagsbezogene Sprache und ein sehr frequenter Wortschatz verwendet werden.	Kann Alltagstexte aus dem eigenen Erfahrungs- und Interessensgebiet verstehen. Kann bei unkomplizierten Sachtexten die wesentlichen Punkte erfassen.
Hörverstehen	Kann Wendungen und Wörter verstehen, die aus einem Bereich von ganz unmittelbarer Bedeutung kommen, sofern deutlich und langsam gesprochen wird.	Kann unkomplizierte Sachinformationen über alltags- oder schulbezogene Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen, sofern deutlich und mit vertrautem Akzent gesprochen wird.
Schriftliche Kommunikation	Kann eine Reihe einfacher Wendungen und Sätze schreiben und mit Konnektoren wie und, aber oder weil verbinden.	Kann unkomplizierte zusammenhängende Texte wie z.B. einen einfachen Aufsatz verfassen. Kann über Themen aus dem eigenen Interessen- und Erfahrungsgebiet berichten und Stellung nehmen.
Mündliche Kommunikation	Kann einfache, kurze Beschreibungen von Menschen, Lebensbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen geben.	Kann an Gesprächen über Themen aus dem eigenen Interessen- und Erfahrungsgebiet teilnehmen. Kann Informationen austauschen, Beschreibungen geben und persönliche Meinungen ausdrücken. Kann nach Vorbereitung vertraute Themen kurz präsentieren und die Hauptpunkte verdeutlichen.